

Ansländisches.

Brandenburg.

Bernsee. — Der Arbeiter Schneider hier wurde beim Bäumefällen im Walde getödtet. Ein umfallender Baumstamm rief einen Zweig von einem anderen Baum, durch den dem Schneider die Schädeldecke zertrümmert wurde.

Dobrilugk. — Auf dem Wege vom Jägerleiche nach der Stadt war der hier wohnhafte Aderbürger Schubert mit Eisfahnen beschäftigt. Auf unerklärliche Weise zerbrach der vordere Vorleger des Wagens. Die Eisstücke rutschten heraus und verletzten die Pferde, die infolge dessen scheu wurden und durcheinanden schubten, bis auf dem Wege sah, wurde heruntergerissen und kam zwischen die Pferde zu liegen, die ihm schwere Wunden beibrachten.

Landsberg a. W. — Der neu-gewählte Rektor Nidel für die Knaben-Volksschule 2 in der Brüden-vorstadt wurde durch den Archidiakon Niede an Stelle des erkrankten Kreis-Schulinspektors, Superintendenten Dr. Rolke, in sein Amt eingeführt. Rektor Nidel war als Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Samter thätig gewesen.

Lübzen. — In der Nacht ist der 16jährige Schmiede - Lehrling Willy Wozitz an Kohlenoxydvergiftung gestorben. Er war bei einem hiesigen Schmiedemeister in der Lehre, und hatte wohl vor dem Schlafengehen den Ofen seines Zimmers zu stark eingefeuert, denn ein Kohlenrest, der zwischen dem Ofen und einer Wand lag, geriet nachts in Brand.

Kranfurt. — Beim Schiedsgericht für Arbeiterverficherung hier sind die Sekretäre Kothe und Nled zu Obersekretären, die Büro-Diätäre Schönfeld, Kind und Neumann zu Sekretären ernannt worden.

Der Nothe Adlerorden 4. Klasse ist den bisherigen Stadtverordneten und Provinzial - Landtagsabgeordneten Kaufmann Karl Wendler und Architekt Werlich verliehen worden.

Kriedeberg. — Der Kreisverficherungskommissar, Kreisbrandmeister Richard Ehler in Friedeberg ist nach Belgia verlegt. In seine Stelle tritt der Kreisverficherungskommissar Krante aus Berlin.

Provinz Ostpreußen. Königsberg. — Die Firma Gebr. Barack händigte 17 Anstellungen für fünf- und sechsjährige ununterbrochene Thätigkeit in ihrem Hause Diplome und Gratifikationen in Höhe des ganzen und halben Salairs ein.

Allenstein. — Der hies. Kreissekretär Ohlemeyer in Lind wird auf seinen Antrag aus dem Staatsdienst entlassen.

Angerburg. — Der Fortkassenrentant Reureuter in Benheim, Kreis Angerburg, ist zum Rechnungsrath ernannt worden.

Domnau. — Auf der Chaussee-freestradte Domnau-Aderswallen fanden Postkutschen den Chausseefreestradearbeiter Strohmann aus Domnau unweit Garbniden in lebenslosem Zustande auf der Chaussee liegen.

Insterburg. — Die Ehrenurkunde der hiesigen Handwerkerkammer ist aus Anlaß seines 50jährigen Meisterjubiläums dem Schuhmachermeister Friedrich Reich-Vilft verliehen worden.

Provinz Westpreußen. Danzig. — Kürzlich geriet der Husar Wrampe vom ersten Leibhuzarenregiment beim Labesweg in Langfuhr unter einen Güterzug, wobei ihm der rechte Arm abgehauen wurde.

Am Neujahrsmorgen hat sich in Danzig ein Liebespaar getödtet. Der Landwirth Julius Casar Kahlmann erschlug seine Geliebte, die Freileuse Emma Daniel, und darauf sich mit einer Browningspistole.

Briesen. — Herr Bürgermeister Dr. Kloss ist zum Amtsanwalt bei dem hiesigen Amtsgericht ernannt.

Culm. — Die goldene Hochzeit konnten zwei ältere Bürger unserer Stadt mit ihren Gattinnen begehen, und zwar der Rentier, Stadtrath Emil Bardon und der Rentier Joachim Heimann.

Provinz Posen. Posen. — Herr Polizei-Inspektor Bengli tritt in den Ruhestand, nachdem er fast 55 Jahre ununterbrochen im Kommunal- und Staatsdienste thätig war. Er ist 3. J. der älteste Reg. Polizei-Inspektor in Preußen.

Dem Eisenbahndirektor Karwath in Gera, bisher in Posen, ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Adelnau. — Der Lehrer Otto Endrich aus Dörschel in Sachsen hat sein hier stehendes Wohnhaus an den Schlachthofinspektor Gallas aus Kempen für 51,300 Mark verkauft.

Gnesen. — Kürzlich fuhr die Bäckerfrau Buchalki mit einem Kutscher mit Bachwaaren nach den nächsten Ortschaften aus. Auf dem Bahnübergange bei Labischmet brauste der Personenzug heran und zer-malmte das Fuhrwerk und die beiden Anlassen.

Hier brach in dem Hause Fischerstraße 11a Feuer aus, welches durch Kinder, die ohne Aufsicht gelassen waren, verursacht worden war. Das vierjährige Kind des Arbeiters Wastowitz fand in den Flammen den Tod.

Provinz Pommern.

Stettin. — Den letzten Dr. Otto Schlüter in Stettin, Dr. Guhan Krüger in Stettin, Dr. Heinrich Koni in Wollin ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.

Der hier Feldstraße 28 wohnhafte Arbeiter Otto Mielte hat sich von seiner Arbeitsstelle in der Speicherstraße entfernt und wird seit dieser Zeit vermisst. Seine Angehörigen befürchten, daß ihm ein Unglück zugefallen ist.

Altdamm. — Die Kriminalpolizei hat in der Altdammer Einbruch-affäre nachträglich noch den Maler Alfons Glienede als daran betheiligigt ermittelt und in Haft genommen.

Collatz. — Todt aufgefunden wurde auf dem Abort seiner eiterlichen Wohnung der etwa 22 Jahre alte Brenner Arthur Zehnerdi in Collatz.

Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig. — Nach der Personenstandsaufnahme betrug die Einwohnerzahl unserer Stadt 19,414 gegen 19,201 im Vorjahre und 19,032 bei der letzten Volkszählung vor drei Jahren.

Altona. — Die Enthüllung des Denkmals für den Dichter des Schleswig-Holstein - Liedes, Chemnitz, soll am 24. März, dem Tage der Erhebung Schleswig - Holsteins stattfinden.

Apennade. — Der dänische-gesinnete Thierarzt Schmidt ist zum Jahreswechsel seines Amtes als Thierarzt bei der Quarantänenanstalt entlassen worden; wie verlautet, aus politischen Gründen.

Klensburg. — Auf dem Grabe seiner Frau von einem Schlaganfall ereilt wurde am Weihnachtsabend der Telegraphenbetriebl. a. D. Krause. Mit einem Brotmesser in den Unterleib nach sich der einer Trennan-stalt entlaufene Kupfermeister Müller. Der Verletzte wurde in die Dia-tonissenanstalt übergeführt, doch ist an seinem Aufkommen zu zweifeln.

Provinz Sachsen. Breslau. — Im Personalstand des Breslauer Schauspielhauses stehen einige wichtige Veränderungen bevor. Wie wir hören, will Direktor-aufführer Landa sich von dieser Bühne zurückziehen. Er fühlt sich dadurch zurückgesetzt, daß Herr Witte - Wild als Regisseur engagirt wurde.

Bei einer Gasexplosion in der Wohnung des Hauptmanns Danbert in der Hohenpfortenstraße erlitt die Gattin Danberts so schwere Brandwunden, daß sie bald darauf starb.

Bunzlau. — Der vor kurzem in Görlitz verlebte Rentier Julius Rüstel, Begründer der hiesigen Eisen-gießerei von Wöner, hat der Stadtgemeinde zur Errichtung eines Siedenhauses 50,000 Mark hinterlassen.

Greiffenberg. — Beim Ab-fahren von Holz aus den Wäldungen des Negergebirges verlor der Häusler Schröder aus Querbach die Gewalt über seinen Schlitzen, kam auf dem heißen Wege zu Falle und erlitt einen doppelten Beckenbruch.

Provinz Sachsen und Thüringen. Erfurt. — Die hiesige Straf-kammer verurtheilte den ehemaligen Gewerkschaftsbeamten Karl Kieffer-ter, der in seiner Eigenschaft als so-zialdemokratischer Kreis - Vorhender für Erfurt, Schleusingen und Jena-rück einen größeren Geldbetrag zum Schaden der Gewerkschaftsliste unter-schlagen hatte, wegen Betrags und Unterschlagung zu vier Monaten Gefängnis.

Gotha. — Wie amtlich bekannt gemacht wird, ist Staatsrath Hiering in den Ruhestand getreten. Seine Stelle nimmt seit dem gleichen Tage Geheimrer Regierungsrath Wilhelm als Chef des Departements des Innern und der Finanzen ein, der zu-pleich zum Mitgliede des Gesamtmin-steriums ernannt wurde.

Das hiesige Armenatorium, welches bekanntlich als erstes derartiges An-stitut in Deutschland im Jahre 1878 erbaut wurde, ist im abgelaufenen Jahre so stark wie noch in keinem an-deren der vorhergegangenen benutzt worden. Seit seiner Errichtung wurde an 5403 Leichen die Feuerbestat-tung vollzogen.

Dessau. — Die Erungen des Oberkommandirenden der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, Geh. Justiz-rath Frenzel anlässlich seines 70. Geburtstages bekannten mit einem arohen Fadelzug, den ihm die Wehr-troop der arimmigen Kälte darbrachte.

Stahfurt. — Auf dem Ven-nedischen Gutshofe hierfeldt wurde beim Strohpressen die 18jährige Martha Brösel von der Maschine so schwer am Kopfe verletzt, daß wenig Hoffnung auf Erhaltung ihres Le-bens besteht.

Hettstedt. — Wegen Mordver-suchs wurde in Hettstedt der Berg-mann Stein verhaftet, der seine 17-jährige Tochter durch einen Schrottschuß in die Leber tödtlich ver-letzte.

Koburg. — Dem Bädermeister Fren in Koburg ist großes Glück wider-fahren, der „König“ von Bulgarien hat ihn zum königlichen Hoflieferan-ten ernannt. Kommt die Ernennung nicht etwas zu früh? Man hätte doch ein wenig damit warten sollen.

Köthen. — Eine willkommene Neujahrsgesandtschaft hat die Ver-waltung der Grube Leopold bei Ed-berth einer Reihe ihrer älteren Ar-beiter bereitet. Es erhielten 18 von ih-

nen, die seit 25 und mehr Jahren auf dem Wert thätig sind, Sparlaffenbü-cher mit je 100 Mark Einlage ausge-händigt. Schon vor 2 Jahren, an-läßlich des 20jährigen Bestehens der Grube, waren 35 Arbeiterjubilare mit der gleichen Ehrengabe bedacht worden.

Neuhaldensleben. — Die Zuderfabrik Neuhaldensleben beging die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß hatten sich etwag 270 Personen zu einem Essen vereinigt, bei dem Direktor Haase über die Ent-wicklung des Unternehmens sprach.

Thüringen und Westphalen. Düsseldorf. — Die Düsseldorf-er Straftammer verurtheilte den Genossen Stelt wegen Unterschla-gung von Verbandsgeldern zu 6 Mo-naten Gefängnis.

Eberfeld. — Der Alterspräsi-dent des rheinischen Provinzialland-tages, Beigeordneter a. D. Diebe, ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war 46 Jahre lang unbesoldeter Beigeordneter der Stadt Eberfeld und schied Ende 1900 aus der städti-schen Verwaltung aus.

Essen. — Die im Südosten der Stadt gelegene Bürgermeisterei Kels-inghausen, die ungefähr 20,000 Ein-wohner zählt, dürfte binnen kurzer Zeit nach Essen eingemeindet werden.

Ertrath. — Dem Eisenhütten-arbeiter Hermann Vogelbusch in Bruchhausen, der auf eine 50-jährige Thätigkeit bei der Firma „Bergischer Gruben- und Hüttenverein“ zurück-blickt, wurde das Allgemeine Ehren-zeichen verliehen.

Gelsenkirchen. — Auf dem Verbindungsgeleise des Blechwal-merkes von Grillo, Funke & Co. wurde der Wagarbeiter Klingbeil von einem Wagon überfahren und auf der Stelle getödtet.

Hemerde. — Nach fast 42-jähriger Thätigkeit als Seelforger der hiesigen evangelischen Gemeinde ist Herr Pastor Panhoff kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand ge-treten.

Hohenlimburg. — Der seit dem 23. Dezember verschwundene Klempnermeister Emil Warts sen. von hier wurde von Schullindern außerhalb der Stadt, in der Nähe des Walbes, todt aufgefunden.

Hörde. — Dem Reparaturbauer Friz Dölling, Schüren, wurde auf der Feste „Freie Vogel“ durch Stein-fall der linke Arm vollständig zer-malmt.

M. Gladbach. — In der Sit-zung der Handelskammer wurde Kommerzienrath C. D. Lanzen von hier zum Vorhender der Kammer und die Kommerzienräthe Müller-Hoberg von hier und Gref aus Biersen zum stellvertretenden Vorhenden wiedergewählt.

Provinz Hannover und Braunschweig. Gilleseheim. — Lehrer Aug. Hohmann feierte am Neujahrstage sein 25-jähriges Amtsjubiläum. An dieser Feier nahm die ganze Ge-meinde in einer für den Jubilar über-aus ehrenden Weise theil.

Göttingen. — Der Professor an der Universität Chicago John M. Manly wird von jetzt ab bis Ostern an der hiesigen Universität Vorlesun-gen über englische Literatur halten.

Relle. — Hier brannte die Gast-wirthschaft von W. Giffering nieder. Es wurde nur ein kleiner Theil des Mobiliars gerettet.

Meppen. — Hier starb nach lan-gem, schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren der Oberlehrer Professor Hermann Wenker. Der Verlebte wirkte seit Herbst 1877 am hiesigen königlichen Gymnasium.

Neuenhaus. — Bei der hier vollzogenen Bürgerwähler - Wahl wurden die bisherigen Bürgerwäh-ler Justizrath Arends und Buchdru-ckermeister S. Rip wiedergewählt.

Osnabrück. — Der Bahnen-meister D. Rahlfs aus Osnabrück tritt in die Dienste der deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesell-schaft zum Bau der Lome-Atatpame-Eisenbahn.

Mecklenburg. Dassow. — Es wurde im na-chen Johannstorf beim Holzfällen der Arbeiter Röll aus Vorwerd von ei-ner stürzenden Eide derartig getro-fen, daß ihm ein Bein und mehrere Rippen gebrochen wurden.

Neubrandenburg. — Ein Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süditalien ist, wie nunmehr feststeht, doch Fräulein Elisabeth Ahlers, die Tochter des Präpöstitus Ahlers in Wulfenzin, geworden.

Parchim. — Der hier im ver-flossenen Jahre verstorbenen Rentner Gerlach hat in seinem Testament der Stadt Parchim 3000 Mark überwie-sen mit der Bestimmung, diese Sum-me zur Erbauung einer allgemeinen Volksbadanstalt zu verwenden.

Oldenburg. Oldenburg. — Der Großher-zog hat den Rentier Chr. Klinge zum „Hofonditor“, den Kaufmann Otto Wichmann und die Inhaber der Fir-ma Gustav Wiemten, Samenhand-lung, Carl Willers und Gustav Wiemten, sämmtlich hier, zu „Hoflie-feranten“ ernannt.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Die Kaiserin hat der Luise Braudor aus Anlaß 40-jähriger treuer Dienstzeit bei Frau Dr. Köhler hierfeldt das goldene Erin-nerungskreuz für treu geleistete Dienste verliehen.

Die herliche Hülle des Glasermei-sters Heinrich Schäfer wurde in Ge-genwart einer überaus zahlreichen Trauerverammlung zur letzten Ruhe bestattet.

Calden. — Das Fest der golde-nen Hochzeit begingen der Zimmer-meister Liebenze und seine Ehefrau. Dem Jubelpaare wurden zahlreiche Ehrungen zuteil. Herr Pfarrer Ed-hardt überreichte die Ehejubiläums-medaille.

Frankenberg. — In Haine wurde der 28 Jahre alte Landwirth Hauß verhaftet. Wie man hört, soll diese Maßnahme mit dem vor eini-gen Tagen erfolgten plötzlichen Ableben seines Vaters zusammenhängen.

Sachsen-Darmstadt. Darmstadt. — Die durch die Stadtverordnetenversammlung er-folgte Wiederwahl des Baurath Friedrich Jäger zum besoldeten Beigeordneten der Haupt- und Residenz-stadt Darmstadt und zwar auf Le-benszeit wurde bestätigt.

Wabenhäuser. — Der 17-jäh-rige Sohn der Familie Eder in Langstedt wurde beim Holzfällen durch einen herabfallenden Ast so unglücklich getroffen, daß der Tod sofort eintrat.

Bingerbrüd. — Der Wagen-meister in der hiesig-preussischen Eisenbahngesellschaft Karl Schneider zu Bingerbrüd wurde auf sein Nach-suchen wegen geschwächter Gesund-heit in den Ruhestand versetzt.

Gambach. — Der langjährige Rechner der hiesigen Spar- und Dar-lehenskasse, Herr J. Schmidt, ist nach schwerem Leiden gestorben.

Königreich Sachsen. Dresden. — Dem königlich säch-sischen Militärverein Dresden-Gruna hat dessen verstorbenen Ehrenvorsit-zer Herr Dr. med. Paul Brüdman 1500 Mk. hinterlassen mit der Bestim-mung, die Zinsen des Kapitals an hilfsbedürftige Kameraden zu ver-wenden.

Auerhammer. — Dem land-wirthschaftlichen Arbeiter Scheibner in Auerhammer ist für Errettung dreier Knaben aus der Gefahr, beim Brande ihres Wohnhauses zu ver-unglücken, die silberne Lebensrettungs-medaille verliehen worden.

Altmittweida. — In der Nacht wurde das an der Burgstädter Straße gelegene Vogel'sche Gut ein Raub der Flammen.

Auerbach. — Der verheiratete Drucker Fischbach aus Hinterhain bei Auerbach i. V. wurde ertraten aufge-funden.

Chemnitz. — Hier wurde die 63 Jahre alte ledige Wilhelmine Marie Reichelt auf der Hartmannstraße von einem Automobil tödtlich überfah-ren.

Königreich Bayern. München. — Der am 31. De-zember 1908 aus der Direktion der Bayerischen Vereinsbank ausgeschie-dene Herr Kommerzienrath Joseph Pütz in München hat der Bank einen Kapitalbetrag von 60,000 Mk. mit der Bestimmung überwiefen, daß die jährlichen Zinsen dieser Summe für Beamte und sonstige Angestellte der Bayerischen Vereinsbank verwendet werden.

In einer Wohnung an der Miller-strasse erhängte sich aus unbekannter Ursache der 50jährige ledige Bäcker Karl Frey.

Augsburg. — Kirchenrath Brendel in Augsburg, der 33 Jahre lang an der evangelischen Stadtpar-tische St. Jakob segensreich wirkte, wird in den Ruhestand treten.

Bamberg. — Der Senior der bayerischen Militär - Rechnungsbeam-ten Kahlmeister a. D. Kaspar Wiede-mann beging in Bamberg seinen 85. Geburtstag.

Königreich Württemberg. Balingen. — Kürzlich wurde die Leiche des seit dem 28. November vorigen Jahres vermissten Gottlob Reiber, Schmiedemeister dahier, in der Ench am sogenannten „Stogen“ von einem mit Eisgewinnung beschäf-tigten Arbeiter nach Aushub einer größeren Fischholle gefunden und aus dem Wasser gezogen.

Dornhan. — Von den Enkeln des verstorbenen Kaufmanns Wagner in Doffa wurde ein Kapital von 6000 Mark gestiftet, dessen Zinsen zu wei-terer Ausbildung hiesiger begabter Lehrlinge, die sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen, verwen-det werden sollen.

Orlaich. — Dieser Tage wurde in dem benachbarten Döttingen a. R. der im Alter von 60 Jahren verstorbene Schullehrer und Verwaltungsaktuar a. D. Bruder zu Grabe getragen. Mehr als 30 Jahre lang bekleidete er das Amt eines Ortsvorstehers in seiner Gemeinde.

Pfullingen. — Mit der Ana-lytation der Stadt, die gegen 400,000 Mark kosten dürfte, wurde begonnen. Sie soll jedoch nur schrittweise voll-en werden.

Schorndorf. — Nach einer auf Martlung Oberurbach abgehaltenen Treibjagd wurde der 14-jährige Sohn

des Forstwarts Kurz, der als Treiber theilgenommen hatte, vermisst. Nach längerem Suchen fand man ihn todt in einem Weinberg neben einem to-ten Hahnen.

Dürrenz. Mühlader. — Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise brach in der Scheune des Seilers Gottlob Lambrecht Feuer aus, das so rasch sich verbreitete, daß auch die nebenstehende Scheune des Landwirthes Strohadler ergriffen und beide ein Raub der Flammen wurden.

Grüntraut. — In der Nacht ist in Liebenhofen das an das Wohn-haus des Bauern Magnus Buder an-gebaute Oekonomiegebäude niederge-brannt. Dank der bestehenden Feuer-mauer konnte das Wohnhaus gerettet werden. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Großherzogthum Baden. Karlsruhe. — Rechtsanwält Berthold Baumgart ist hier im 66. Lebensjahre gestorben. Er war lang-jähriger Vorhender der badischen Anwaltskammer.

Altenbach. — Der 35 Jahre alte Maurer Johann Meißner von Kaltenbrunn geriet beim Holzfällen im Domänenwalde unter einen fal-lenden Baumstamm. Der Tod trat sofort ein.

Bräunlingen. — In der Neu-jahrsmacht brannte das Doppelhaus des Schmiedes Johann Holzer und des Landwirths Fridolin Späth voll-ständig nieder.

Breisach. — Kürzlich wurde im Altrhein der seit 3 Tagen vermisste Schmied Riefer, welcher seit ungefähr einem halben Jahr hier ansässig ist, als Leiche aufgefunden.

Brombach. — Der ledige Fa-kritarbeiter Andreas Kähn, unter dem Namen Andres Ortsbekannt, wurde im Bette erschossen aufgefunden.

Rheinspals. Kaiserslautern. — Das Fest der silbernen Hochzeit feierte das Ehepaar Johann Böhm.

Neustadt. — Für den verstor-benen Stadtrath Louis Geisel tritt als Erbgemant der Mühlenbesitzer Theodor Wnid in das Stadtrathskol-legium.

Sachsen-Sachsen. Algringen. — Unter dem Ver-dachte der Brandstiftung wurde der Arbeiter Strid'aden verhaftet. Er soll die Schreinerei Weimerstich an-gezündet haben, nachdem er dort Ange-nachten entlassen wurde.

Solmar. — Der Rentier Alfred Ostermann von hier hat Preise für el-fäßliche Lehrer ausgesetzt, die sich um die Ausbreitung der Antialkohol-bewegung verdient machen, und den Preis für 1908 hat mit 450 Mark der Lehrer Eugen Fashauer bekom-men.

Dieuze. — Aufsehen erregt das Verschwinden zweier jungen Leute innerhalb kurzer Zeit, das man sich nicht erklären kann, jedoch schon von einem Verbrechen geiproden wird, das mög-licherweise an ihnen verübt sei. Vor drei Wochen verschwand der 17jährige Photographielehrling Baumert und jetzt ein 13jähriger Junge aus einem benachbarten Dorfe, der hier die Schule besuchte.

Luxemburg. Luxemburg. — Aus New York kommt die Nachricht von dem Tode des Herrn Francis Berger, der in den fiebziger Jahren in Luxemburg eine große Rolle spielte.

Freie Städte. Hambura. — Eine schreckliche Bluthat ereignete sich in einem Hause in St. Georg. Die Bewohner des Hauses hörten plötzlich einen Schuß fallen und sahen die zehnjährige Erna Langrod, die von ihrer Mutter mit Essen in die dortige Wohnung des Klavierarbeiters Baumgarten geschickt war, blutüberströmt aus der Boh-nung Baumgartens laufen und gleich darauf zusammenbrechen. Da erlöste ein zweiter Schuß im Zimmer Baum-garten, der, mit dem noch rauchen-

den Revolver in der Hand, aus dem Munde blutend am Boden lag. Der Mann ist gestorben. Das kleine Mäd-chen, das allein Aufschluß über den Vorgang wird geben können, hat eine Kugel in den Hinterkopf erhalten. Die Aerzte hoffen, das Kind am Le-ben erhalten zu können.

Oesterreich-Ungarn. Wien. — Die im 83. Lebensjahre stehende Pensionärin des städtischen Versorgungshauses, Währingerstraße 45, Marie Mateju, eine Wittwe, hat sich aus einem Fenster ihres Zimmers zwei Stock tief in den Garten gestürzt und war sofort todt. Frau Mateju hat die That wegen Krankheit began-gen.

Gratz. — Der 20jährige Gymna-siast Alfred Brand stürzte sich, voll-ständig entkleidet, aus dem Fenster seines im vierten Stock gelegenen Zimmers in den Hofraum. Er blieb mit schweren Schädelbrüchen liegen und starb darauf im städtischen Kran-kenhause, wohin er übergeführt wor-den war.

Schweiz. Bern. — In der Beeridigung des Nationalrathes Hochstrater war die Bundesversammlung vertreten durch die Ständeräthe von Reding und Kunz und durch die Nationalräthe Wüeler und Legler.

Hier starb an einer Lungenent-zündung im besten Mannesalter Herr W. Hauenstein, Kartograph beim eid-genössischen topographischen Bureau. Der Verlebte war als ein hingeben-der Turner im ganzen eidgenössischen Turnverein bekannt und war auch ein eifriger Mitarbeiter der „Schweizeri-schen Turnzeitung“.

Vigle. — Der von Brig kom-mende Zug, in Laufanne um 5 Uhr 50 Min. fällig, hat zwischen Dornre und Roche den Vater des Stations-vorstandes von Roche, Alfred Daep-pen, überfahren und getödtet.

Was König Eduard raucht. König Eduard, der bei allen Eingeweihten als ein außerordentlicher Tabakkennner gilt, hat kürzlich bei einer New Yorker Firma 500 Cigarren be-stellt, in in Bezug auf den Preis noch theurer sein werden als die 1000 Ci-garren, die der König vor zwei Jahren in Amerika anfertigen ließ, und die ihn damals mehr als 15,000 Mark kosteten. Die 500 Cigarren werden direkt von Havanna nach England ge-schickt. Die königliche Schatzkammer wird dafür nicht weniger als 8000 Mark zu bezahlen haben, so daß die Eingelie-garte nicht weniger als 16 Mark kos-tet. „Das ist durch aus kein übertrie-bener Preis, wenn man die Kosten des Fabrikanten in Rechnung zieht“, so äußerte sich dazu ein amerikanischer Fachmann. „Wenn König Eduard für 1000 Cigarren 15,000 Mark be-zahlt hat, so ist der Gewinn des Ver-feranten dabei doch ein außerordent-lich geringer gewesen. Denn der Fabri-kant hat natürlich auch den Gehgeiz, den König förmlich zu bedienen und scheut dabei keine Kosten. Die Cigar-ren waren auch fast Joll lang und an dem dicksten mittleren Theile von einem Zoll Durchmesser. Sie werden aus dem köstlichsten Buelta-Mojaja-Tabak angefertigt, und natürlich kommen nur erlesen schöne Blätter zur Verarbei-tung. Jedes Blatt geht durch die Hände von zwei Kennern, die die Tau-fende von Blättern Stück um Stück genau prüfen, nicht allein auf die Qualität, sondern auch auf die Farbe, auf Form und ob sie frei sind von größeren Rippen. Am idealsten Le-ben gibt König Eduard übrigens der Cigarrette den Vorzug, deren er täg-lich eine erkleckliche Anzahl verbrauch-t.“

Einer Ohnmachtsstatistik, die je-mand gesammelt hat, sind die folgen-den Zahlen entnommen: Von den 1001 jungen Damen, die ohne jeden sichts-chen Grund in Ohnmacht fielen, er-wachten 998 in den Armen gewisser junger Männer, zwei fielen zu Boden und eine in einen Wasserlöbel. Ob diese Schallstatistiken zuverlässig sind, ist nicht sicher, aber möglich sind sie schon.



Herr: „Ach! Entzöndend! Bröcht voll! Kolossal!“ Dame: „No, wie können Sie sich nur so enthusiastisch über dieses ml-ferable Stück ausdrücken?“ Herr: „Aber ich bitte Sie, meine Damen, ich rede doch bloß von 36 ren Güten!“